



Zuhause mit Kindern Gottesdienst feiern

Familiensegen für Zuhause
am Fest der Heiligen Familie
und anderen Tagen im Jahr

Liebe Familien,

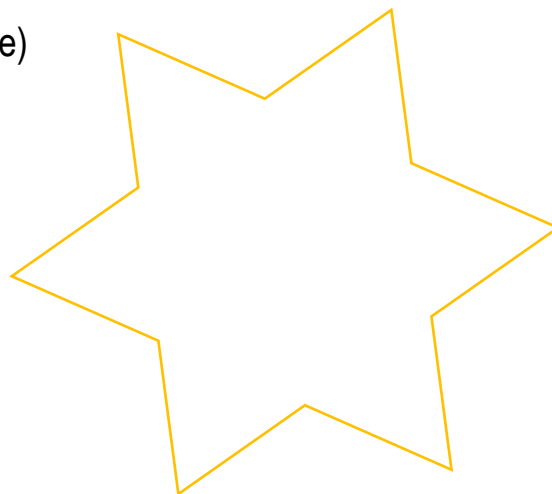
dieses Jahr feiern wir am 27. Dezember das Fest der Heiligen Familie. Die biblische Familie Jesu steht dabei im Mittelpunkt und führt uns vor Augen, dass Jesus in einer normalen Familie aufgewachsen ist. Auch sie mussten ihren Alltag bewältigen, Herausforderungen annehmen und schauen wie sie einen guten Weg miteinander finden – ganz so, wie es jede Familie machen muss, in welchem Land und zu welcher Zeit auch immer.

An vielen Orten ist es üblich, an diesem Tag eine Kindersegnung anzubieten. Unter den aktuellen Bedingungen ist dies in diesem Jahr schwieriger. Eine solche Feier kann auch zuhause stattfinden. Dabei sollen nicht nur die Kinder, sondern die ganze Familie in den Blick genommen und unter den Segen Gottes gestellt werden. Gerade in diesen schwierigen Zeiten kann dieser Segen eine hilfreiche Kraftquelle, eine Stärkung und ein Mutmacher sein.

Die Feier kann am Fest der Heiligen Familie, aber auch an einem anderen Tag der Weihnachtszeit oder an einem passenden Tag im Jahr gefeiert werden.

Vor der Feier sollten folgende Dinge vorbereitet bzw. besprochen werden:

- ein geeigneter Platz für die Feier, z.B. auf dem Sofa, um bzw. am Weihnachtsbaum, am Esstisch ...
- eine Kerze anzünden (evtl. gibt es eine Familienkerze oder es ist ein Anstoß eine solche Kerze für besondere Momente in der Familie miteinander zu gestalten)
- Teelichter
- ausgeschnittene Sterne (anbei eine Vorlage)
- Bibel bzw. Bibeltext
- die Vorlage der Feier
- Aufteilung, wer welchen Text liest



Der Bibeltext in leichter Sprache ist hier zu finden:

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-c-heiliger-josef>

Herausgeber: Bischöfliches Ordinariat Rottenburg, Hauptabteilung XI, Fachbereich Ehe und Familie; Hauptabteilung VIIIa, Liturgie

Redaktionsteam: Markus Vogt, Barbara Janz-Späth, Nathalie Kuchler, Jörg Müller, Sylvia Neumeier, Margret Schäfer-Krebs, Clemens Schirmer

Titelbild: unsplash.com

Quellenvermerk für die Bibelstellen: Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2018 staeko.net

Ablauf der Feier

Eine/r: Wir sind als Familie zusammen und zünden die Kerze an als Zeichen, dass Gott bei uns ist. Beginnen wir gemeinsam mit dem Kreuzzeichen:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen.

Lied: In der Weihnachtszeit z.B.: Stern über Bethlehem (Gotteslob 261)
Zu anderen Zeiten des Jahres z.B.: Wo zwei oder drei

Eine/r: Wir sind als Familie hier. Wir gehören zusammen und wir erleben viele Dinge miteinander. Als Familie verbindet uns viel.
Wir lachen zusammen, wir weinen zusammen. Wir schaffen etwas miteinander.
Wir streiten uns aber auch. Jede und jeder ist wichtig und trägt etwas dazu bei, dass wir miteinander klar kommen.
Jesus ist genauso wie wir in einer Familie groß geworden. Und auch da war nicht alles einfach und immer nur toll. So ist Familie.
Und Jesus hat Maria und Josef auch ganz schön auf trapp gehalten. Eine spannende Geschichte von Jesus hören wir jetzt.

Bibeltext

Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem.

Als er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach. Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der Knabe Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. Sie meinten, er sei in der Pilgergruppe, und reisten eine Tagesstrecke weit; dann suchten sie ihn bei den Verwandten und Bekannten. Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten nach ihm.

Da geschah es, nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen. Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten.

Als seine Eltern ihn sahen, waren sie voll Staunen und seine Mutter sagte zu ihm: Kind, warum hast du uns das angetan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht.

Da sagte er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört?

Doch sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen gesagt hatte.

Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte all die Worte in ihrem Herzen.

Jesus aber wuchs heran und seine Weisheit nahm zu und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen. (Lukas, Kapitel 2, Verse 41-52)

Eine/r: In jeder Familie ist was los. Und jede Familie ist froh, wenn sie nicht alleine ist. Gott ist für uns als Familie immer da und lässt uns nicht allein. Er möchte uns segnen. Der Segen soll uns beschützen und stark machen.

Familiensegnung

Alle, die lesen können, beten gemeinsam (dazu legt jede/r ihre/seine linke Hand auf die rechte Schulter der Person, die links neben ihr/ihm sitzt)

Guter Gott,
Jesus hatte eine Familie wie wir.
Er hat mit Maria und Josef viel erlebt, wie wir als Familie.
Wir sind froh, dass wir nicht alleine sind.
Schön, dass du uns begleitest.
Du bist da, wenn wir schöne Dinge erleben.
Du lässt uns nicht allein, wenn wir streiten oder traurig sind.
Segne du uns,
stärke du uns,
sei bei uns,
was auch immer wir erleben und tun.
Amen.

Im Anschluss könnt Ihr Euch noch gegenseitig segnen. Dazu legt einander die Hände auf den Kopf oder die Schulter. Oder ihr zeichnet euch ein Kreuz auf die Stirn oder in die Hand. Dazu kann gesagt werden:

„Name des Kindes/Name des Elternteils/Papa/Mama,...
toll, dass es Dich in unserer Familie gibt. Gott segne Dich.“

Vater unser

Alle beten gemeinsam: Vater unser...

Zeichenhandlung

Um die Kerze werden die ausgeschnittenen Sterne gelegt. Jede/r bekommt ein oder mehrere Teelichter und kann diese für die Menschen anzünden, die ihr/ihm wichtig sind und an wen sie gerade denken. Es kann dabei auch an die Verstorbenen der Familie gedacht werden.

„Ich zünde ein Licht an und lasse damit einen Stern erstrahlen für ... Name der Person(en).“

Vielleicht ist es möglich, in den Tagen nach der Feier, diesen Stern bei diesen Menschen vorbeizubringen.

Segen

Eine/r: Es segne und behüte uns und alle Menschen Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Lied: In der Weihnachtszeit, z.B. O du fröhliche (Gotteslob 238)
Zu anderen Zeiten des Jahres z.B. Gott, dein guter Segen